

ERP-Systeme für Remanufacturing: Funktionalitäten, Grenzen und Handlungsempfehlungen



Remanufacturing gewinnt zunehmend in der Industrie und Forschung an Bedeutung, da es durch die Wiederaufarbeitung von Produkten und Komponenten einen wichtigen **Beitrag zur Ressourceneffizienz** leistet. Die erfolgreiche Umsetzung stellt jedoch besondere Anforderungen an die **Produktionsplanung und -steuerung (PPS)** sowie deren IT-gestützte Abbildung in **ERP-Systemen**. Charakteristisch für Remanufacturing sind insbesondere die Unsicherheiten bezüglich Rücklaufmengen, -zeitpunkten und Produktzuständen sowie die hohe Variabilität der erforderlichen Bearbeitungsschritte. Während moderne ERP-Systeme für klassische Produktionsumgebungen optimiert sind, bieten sie oft wenig Unterstützung für die rückwärts gerichteten Prozesse und hochvariable Wiederaufarbeitung. Um Remanufacturing breitflächig in der industriellen Praxis implementieren zu können, fehlt daher noch die Brücke zwischen der Theorie und der praktischen Umsetzung in bestehenden ERP-Systemen.

MÖGLICHE THEMEN SIND:

- Entwicklung einer Bewertungslogik für Eignung verschiedener ERP-Systeme zur Planung von Remanufacturing-Prozessen
- Aufbauende Entwicklung eines Auswahl-Leitfadens

IHR AUFGABENBEREICH:

- Analyse der remanufacturing-spezifischen Herausforderungen
- Identifikation von verfügbaren ERP-Systemen
- Bewertung von verfügbaren ERP-Systemen

DAS BRINGEN SIE MIT:

- Laufendes technisches Studium
- Interesse am Produktionsmanagement sowie mögliche Vorkenntnisse im Bereich der PPS
- Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit und ein analytisches Denkvermögen

SIE MÖCHTEN MEHR ERFAHREN?

Kontaktieren Sie uns formlos per E-Mail. Wir beantworten gerne Ihre Fragen und besprechen mit Ihnen die Details der Abschlussarbeit.

Ihr Ansprechpartner:



Jonah Schulz, M. Sc.
Fon: +49.4131.677-1882
E-Mail: jonah.schulz@leuphana.de

Professur Produktionsmanagement:



Prof. Dr.-Ing. Florian Stamer